

Ein Bus nach Châlons

Am vergangenen Wochenende fuhr bereits zum 15. Mal ein gut gefüllter Bus zu unserer französischen Partnerstadt Châlons-en-Champagne. Seit nunmehr 45 Jahren besteht diese erste und gut funktionierende Neusser Städtepartnerschaft. Mit dabei war eine Reihe von Mitgliedern des Deutsch-Französischen-Kulturkreises, z.T. „Mehrfachtäter“, die Châlons schon seit Jahrzehnten kennen und trotzdem noch neue Ecken und Besonderheiten entdecken.

Am Freitag, dem Ankunftstag, gab es direkt nach der Ankunft einen Champagner-Empfang im Hôtel de Ville, einem historischen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Der 1. Beigeordnete der Stadt, M. Gérard Lebas, nahm sich viel Zeit für seine Neusser Gäste. Er informierte sie über die Geschichte der Stadt und führte durch das gesamte Rathaus sogar bis ins Zimmer des 1. Bürgermeisters, M. Benoist Apparu, mit seinen beeindruckenden alten Gobelins. Im Ratssaal kam dann die aktuelle politisch- wirtschaftliche Situation der Stadt (ca. 50 000 Einwohner) und der Region „Le Grand Est“ zur Sprache. Dank der Übersetzung durch Christophe Varoquier konnten alle den Ausführungen von M. Lebas folgen. Zurück im Hotel an der Place de la République endete der Tag dann bei einem ausgiebigen 4-Gänge-Menu mit dem unverzichtbaren Champagner sowie gutem Wein. Erste Kontakte entstanden unter den Mitreisenden wie auch mit den gastgebenden Châlonesern. Nach dem Abendessen brachen einige Neusser nochmals auf, um die besonderen Farb- und Klangspiele der *Métamorpheuses* an verschiedenen Gebäuden in Châlons zu erleben: Fast märchenhafte Kulissen bei Nacht!

Der folgende Samstag begann mit einer geführten Bootstour auf zwei Nebenflüssen der Marne: der Mau und der Nau und dem Kanal Ludwigs des XII. Die Boote glitten durch den von alten und exotischen Bäumen begrenzten Wasserlauf, durch illuminierte Galerien und ermöglichten Ausblicke auf Kirchtürme und Fachwerkhäuser. Danach gab es Führungen in kleineren Gruppen mit Christophe Varoquier, Ulrike Bien u.a. über den Wochenmarkt mit seinem überreichen Angebot und zur Collégiale de Notre Dame en Vaux und ihrem berühmten Kreuzgang (seit 2000 Weltkulturerbe der Unesco), zur Kathedrale St Vincent und zum berühmten Steinzirkus von Châlons. Da am Wochenende die Türen von Museen und zahlreichen Gebäuden aufgrund der *Tage des Europäischen Kulturerbes* offenstanden, konnte alles auch innen besichtigt werden.

Am Nachmittag wurde den Neusser Gästen ein besonderes Filmerlebnis geboten: Eine radbegeisterte Gruppe von 13 Châlonesern war im Sommer anlässlich der Tour de France in Neuss in drei Tagen die gewaltige Strecke von 430 km von Châlons über Bouillon, Eupen nach Neuss geradelt, die letzte kurze Etappe gemeinsam mit dem Neusser Bürgermeister Reiner Breuer und Neusser Freunden. Diese Fahrt ist vom Training bis zur Ankunft in Neuss und darüber hinaus bis zum „Neuss on Tour“-Sonntag gefilmt worden. Daraus hat Bernard Hatat, der Organisator und Initiator der Tour, einen kurzweiligen, bewegenden Film gemacht. Dieses Gemeinschaftserlebnis wird in Châlons und Neuss so schnell nicht vergessen sein.

Am Abend kamen alle Neusser Gäste und Mitglieder der Partnerorganisation „AmiC'allemand“ mit ihrer Präsidentin Martine Lebas und dem Vizepräsidenten Pascal Bescont und den Radlern zu einem *Begegnungsabend* in einer Schule zusammen. Es wurden deutsche und frz. Würstchen und Koteletts gegrillt, dazu gab es eine leckere Salatauswahl, Käse, Tartes sowie Wein und Bolten Alt. Also eine kulinarische Mischung aus beiden Ländern. Zu Gast war auch M. Bruno Bourg-Broc, Leiter des Gemeindeverbands Châlons-en-Champagne, der die Neusser Gäste begrüßte und die Châloneser Radler für ihre tolle Leistung ehrte. Die Lautstärke und Stimmung im Saal stieg im Laufe des Abends deutlich an.

Am Abreisetag, Sonntag, mussten die Neusser wieder früh starten, da um 9.30 Uhr eine Besichtigung des Champagnerkellerei Mercier in Epernai vorgesehen war. Jetzt endlich sah man auf beiden Straßenseiten die bisher vermissten Weinfelder, Weinberge. Bei Mercier gab es eine professionelle deutschsprachige Führung durch den weitläufigen Gewölbekeller, in dem die Champagnerflaschen gären und reifen. Per Zug fuhren die Gäste durch einen Teil der insgesamt 18 km langen Gänge. Den Abschluss bildete eine Verkostung des Champagners, brut! Das war nur der Auftakt für weitere Kostproben der französischen Küche: Wenige Kilometer weiter, bei Caumières, stieg die Reisegruppe in ein Ausflugsboot auf der Marne, wo ein leckeres 3-Gänge-Menü, natürlich begleitet von Champagner, Rot- und Weißwein, serviert wurde. Auch hier stieg schnell die Stimmung und damit die Lautstärke, die auch bei der Heimfahrt im Bus anhielt, der alle Neusser wieder sicher in ihre Heimatstadt zurück brachte.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr in Châlons? In jedem Fall auf Wiedersehen zum kommenden Schützenfest in Neuss, zu dem die Châlonsler mit einem Bus kommen wollen.

Magda Holzberg
Deutsch-Französischer-Kulturkreis Neuss

20.09.2017